

Kindgerechte Räume in Kirchengebäuden

Plakataktion zur Maßnahme aus der Diözesansynode

Als Katholische Jungschar stellen wir die Kinder in die Mitte. Wir setzen uns für sie ein und machen uns für sie stark. Als Mitglieder der Pfarrgemeinde sind sie genauso willkommen, wertvoll und aktiv wie jede und jeder von uns. Ihnen wollen wir in unseren Kirchen einen Raum geben, in dem sie sich aufhalten und verweilen. Wir wollen ihnen die Möglichkeit geben, Kirche natürlich und selbstverständlich zu erleben. Gemeinsam mit dem Amt für Ehe und Familie starten wir die Aktion „Wir fordern kindgerechte Räume in Kirchengebäuden!“. Wir möchten die Pfarreien landesweit auf das Thema „kindgerechte Räume“ aufmerksam machen und die Erwachsenen für das Thema sensibilisieren. Du kannst dich gerne bei uns im Jungscharbüro melden, wenn du bei gewissen Schritten Unterstützung brauchst oder Fragen hast. Wir sind gerne bereit, dich bei deinem Projekt zu begleiten.

10 gute Gründe, warum sich das Projekt lohnt:



Auf dem Plakat findet ihr viele Informationen und Ideen. Das Plakat kann auch auf www.jungschar.it angesehen werden und ist im Jungschar-Büro erhältlich.

Kommt vorbei und nehmt für euch und euren Pfarrgemeinderat eines oder mehrere mit.

Wir reden mit!

Kinder machen einen Kirchencheck

Kinder haben viel zu sagen und wollen gehört werden. Sie möchten nicht nur die Schule und das Dorf mitgestalten, sondern auch die Kirche. In diesem Jahr beschäftigen wir uns sehr mit der kindgerechten Gestaltung der Kirchen und haben eine Plakataktion für die Gemeinden gestartet. Ich habe für euch ein paar Übungen gefunden, wie ihr mit den Kindern einen Kirchencheck machen und überlegen könnt, was euch gefällt, womit ihr gut leben könnt und was ihr verändern wollt. Viel Spaß dabei!



Du brauchst: Schuhschachtel oder eine größere Schachtel, verschiedene kleine Gegenstände, wie Korken, Holzstäbe, Murmeln, Streichhölzer, Papier, Schere und Stifte, Fragebögen für alle Kinder, Plakat, Klebpunkte, evtl. Verkleidung und Namensschilder

Aufbau

So geht's: Am Beginn überlegt ihr euch gemeinsam anhand eines Modells, wie eure Kirche aussieht und was sie so alles an Gegenständen besitzt. Danach begeht ihr euch in den Kirchenraum und überprüft anhand einer Checkliste, wie kindgerecht die einzelnen Dinge sind. Zum Abschluss überlegt ihr euch, wie eine kinderfreundliche Kirche aussehen soll und gestaltet euer Modell dementsprechend um.

Was es in unserer Kirche so alles gibt

Am Beginn der Gruppenstunde unterhältst du dich mit den Kindern darüber, an welchen Orten sie sich öfter aufhalten. Nachdem ihr mehrere Orte gesammelt habt, erzählst du ihnen, dass ihr euch heute einen speziell anschauen wollt, nämlich eure Kirche. Nun überlegt ihr gemeinsam, wie eure Kirche eigentlich genau aussieht. Dafür hast du eine Schuhschachtel (oder besser eine noch größere Schachtel) und verschiedene kleine Gegenstände, wie Korken, Holzstäbe, Murmeln, Streichhölzer... mitgenommen. Gemeinsam versucht ihr nun, eure Kirche aufzubauen, indem die Schachtel eure Kirche und die kleinen Gegenstände die Gegenstände in und um euren Kirchenraum symbolisieren (die Stäbe könnten die Bänke darstellen, der Korken den Altar, ...). Zusätzlich hast du noch kleine Zettel dabei, auf die ihr Fenster, Bilder oder Dinge, die ihr sonst nur schwierig darstellen könnt (wie z.B. einen Kelch), malt, um sie dann in der Schachtel oder an ihren Wänden zu befestigen, dass sie noch veränderbar sind. Falls deinen Kindern wenig einfällt, stellst du ihnen die Gegenstände der Kirche vor und ihr überlegt gemeinsam, wo sie sich in der Kirche befinden.

Kirchen - Check

Nun teilst du deinen Kindern einen Fragebogen aus, mit einigen Fragen über eure Kirche, die du vorbereitet hast. Gemeinsam lest ihr euch den Bogen durch und ergänzt die eine oder andere Frage, die dir oder deinen Kindern noch einfällt.

Nun gestaltet ihr ein großes Plakat, auf das ihr die Fragen überträgt und schreibt eine Bewertungsskala dazu (z.B.: Gibt es Rhythmusinstrumente in der Kirche? Ja – ja, aber zu wenige – nein). Die Kinder können nun alleine, zu zweit oder zu dritt die verschiedensten Fragen überprüfen. Wenn sie et-

was getestet haben, kommen sie zum Plakat zurück und können einen Klebepunkt auf der Bewertungsskala zu den Wörtern, oder wenn es nicht eindeutig ist, zwischen die Wörter platzieren. Wenn euch spontan noch etwas einfällt, könnt ihr dies natürlich auch noch mit testen.

Die Fragen für euer Plakat könnten so aussehen:

Während des Gottesdienstes

- Gibt es Bilderbücher/Kinderbücher/Kinderbibeln? (ja – ja, aber zu wenige – nein)
- Gibt es Malstifte, Papier, eine Ecke zum Malen? (ja – ja, aber zu wenige – nein)
- Gibt es eine Möglichkeit während der Messe aufzustehen und woanders hinzugehen? (ja – nein)
- Gibt es Möglichkeiten für Kinder, den Gottesdienst mitzugestalten? (ja – ja, aber zu wenige – nein)
- Gibt es Rhythmusinstrumente zum Mitmachen? (ja – ja, aber zu wenige – nein)
- Sind die Böden abwaschbar? Malsicher? (ja – nein)
- Ist das Knien angenehm? (ja – nein)

Kirchenraum

- Wie bunt ist die Kirche? (weiß – ein paar Farben – sehr bunt)
- Wie sind die Bänke/Sessel? (hart – weich)
- Gibt es Pölster, damit jüngere Kinder besser sehen können? (ja – ja, aber zu wenige – nein)
- Sind die Statuen, Bilder oder Fenstermalereien in der Kirche verständlich? (ja – nein)
- Wie sind die Weihwasserbecken bei den Ein- und Ausgängen platziert? (zu hoch – passend – zu niedrig)
- Sieht man von allen Plätzen in der Kirche gut zum Altar? (ja – von den meisten – von einigen – nein)
- Von welchen Plätzen sehe ich gut, von welchen nicht? (hier könnt ihr eine kleine Skizze auf eurem Plakat anfertigen und mit roten Punkten die Plätze markieren, von denen man nicht gut sieht und mit grünen die besonders guten)
- Sind die Fußböden warm oder kalt? (warm – kalt)
- Sind gefährliche Punkte (Steckdosen, spitze oder kantige Gegenstände, Kerzen, ...) gesichert? (ja – teils teils – nein)
- Wie ist die Beleuchtung? (blendend – passend – zu dunkel)



Wir verändern unsere Kirche!

Nachdem ihr alles überprüft und eure Punkte platziert habt, geht ihr euer Plakat gemeinsam durch und tauscht eure Erfahrungen aus. Zu den einzelnen Fragen könnt ihr euch jeweils überlegen, was man ändern könnte, damit eure Kirche kinderfreundlicher wird und womit ihr ganz zufrieden seid. Diese Ideen schreibt ihr am Plakat dazu (z.B. Pölster kaufen, wenn die Bänke zu hart sind oder ihr zu wenig Sicht habt; die Heizung unter den Bänken ist im Winter fein). Nun schaut ihr euch nochmals euer Kirchenmodell an und platziert die Gegenstände und die Kärtchen um oder fügt vielleicht neue hinzu. Wenn ihr eure Wünsche und eure Anregungen im Modell ausgedrückt habt, könnt ihr gemeinsam oder du als Gruppenleiterin/Gruppenleiter euer Modell und euer Plakat dem Pfarrer oder dem Pfarrgemeinderat überreichen und so vielleicht bewirken, dass in eurer Kirche etwas für euch verändert wird.

Quelle: kumquat „Kinderrechte“ 4/2009, Johannes Kemetter



Weitere Bausteine

Das wäre toll...

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑↑	10 min

Du brauchst: Plakat oder Endlospapier, Farben, Stifte

So geht's: Diese Übung soll die Möglichkeit bieten, völlig wertfrei Wünsche äußern zu können. Zu Beginn malt ihr gemeinsam einen Baum auf das Plakat/Endlospapier. Auf der einen Seite blüht er und auf der anderen Seite ist er kahl. Nun ist es möglich, Dinge, die uns nicht gefallen, auf der kahlen Seite zu notieren. Dinge, die gewünscht werden, haben auf der blühenden Seite Platz. Bei dieser Übung geht es nicht darum zu diskutieren – es sollen einfach Wünsche, Phantasien und auch Utopien geäußert werden dürfen. Der Baum wird aufgehoben, kann dem Pfarrgemeinderat gegeben werden und ist bei der Weiterarbeit nützlich.

Straßentheater

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑↑	45 min

So geht's: Wenn die Kinder in deiner Gruppe gerne Theater spielen, dann ist dies eine geeignete Methode, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Theater bietet die Möglichkeit, Situationen nachzuspielen und Kritik zu betonen, zu überzeichnen; es kann betroffen machen und doch bietet ein Theaterstück genügend Distanz, um aufgezeigte Kritik auch annehmen zu können. Ihr überlegt euch gemeinsam, was euch in der Pfarre am meisten stört, z.B. dass manche Erwachsene gleich böse schauen, wenn die Kinder kurz tuscheln oder dass in der Kirche mehr Kinderbücher oder eine Polster-Sitzecke für Kinder vorhanden sein sollen. Ihr versucht, dies in einem kurzen evtl. pantomimischen Theaterstück darzustellen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Theaterstück dem Pfarrgemeinderat vorführen und ihnen von der Plakataktion „Kindgerechte Räume in Kirchengebäuden“ erzählen.



Schreimauer

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑↑↑	20 min

So geht's: Oft ist es nicht so einfach, gehört zu werden und manchmal muss man dazu sich erst Gehör verschaffen, zum Beispiel indem man etwas lauter wird oder indem man standhaft bleibt, bis das Gesagte auch verstanden wird. Dies könnt ihr auf folgende Weise üben: Ihr bildet zwei Gruppen, die sich in einigen Metern Entfernung gegenüber stehen. Nun wird ein Kind aus einer Gruppe gebeten sich hinter die gegenüberliegende Gruppe zu stellen und seinem Team einen Begriff oder einen Satz zuzurufen. (Je nachdem, was in eurer Gruppenstunde für Themen aufgekommen sind, kann man ja Begriffe daraus für dieses Spiel aufgreifen.)

Die andere Gruppe versucht, so laut zu schreien, dass der Begriff des Kindes hinter ihnen, in ihrem Geschrei untergeht, also eine „Schreimauer“ aufzubauen. Wenn es erkannt wird oder das Kind nicht mehr rufen möchte, wird gewechselt und ein Kind aus der anderen Gruppe versucht nun die Schreimauer mit den eigenen Worten zu durchbrechen.

Fotostreifzug durch die Pfarre

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑↑	45 min

Du brauchst: Kameras, Smartphones

So geht's: Die Kinder gehen in Kleingruppen durch die Pfarre und/oder durch die Kirche und fotografieren nach bestimmten Kriterien, die ihr euch zuvor ausgemacht habt. Kriterien können sein: Orte, die wir nicht mögen, Orte, wo wir gerne sind, hier würden wir gerne... tun (dann könnte diese Tätigkeit am Foto festgehalten sein). Die Ergebnisse können im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt werden, bei der ihr evtl. noch kurze Erklärungen zu den Fotos geschrieben habt.

Idee zum Kaffee

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑↑	20 min

Du brauchst: Ideen auf Zetteln

So geht's: Im Rahmen eines von der Jungschar gestalteten Pfarrcafés wird zu jeder Tasse Tee oder Kaffee eine Idee der Kinder zu Veränderungen in der Pfarre serviert.

Quelle: <https://wien.jungschar.at/pfarre/kinderfreundliche-pfarre/pfarre-gruppenstunden/>

